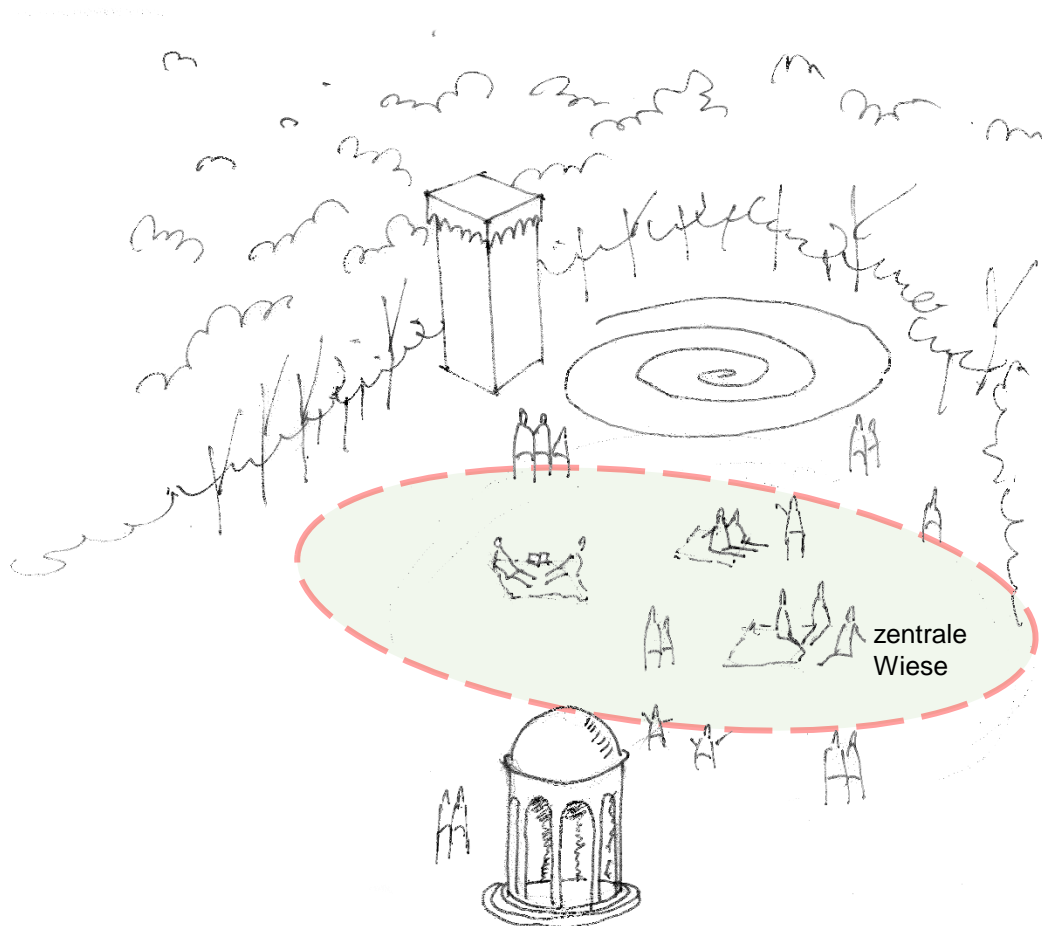


## Die neue Gastronomie auf dem Neroberg

Vorentwurf 10.08.2023

Im Rahmen des Masterplans zur Aufwertung des Nerobergs hat das Hochbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden einen Vorentwurf für ein neues Restaurant entwickelt. Das bestehende Restaurantgebäude ist für eine ganzjährige gastronomische Nutzung zu klein und nimmt nur wenig Bezug zu dem besonderen Ort und dem historischen Turm. Es soll deshalb teilweise abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

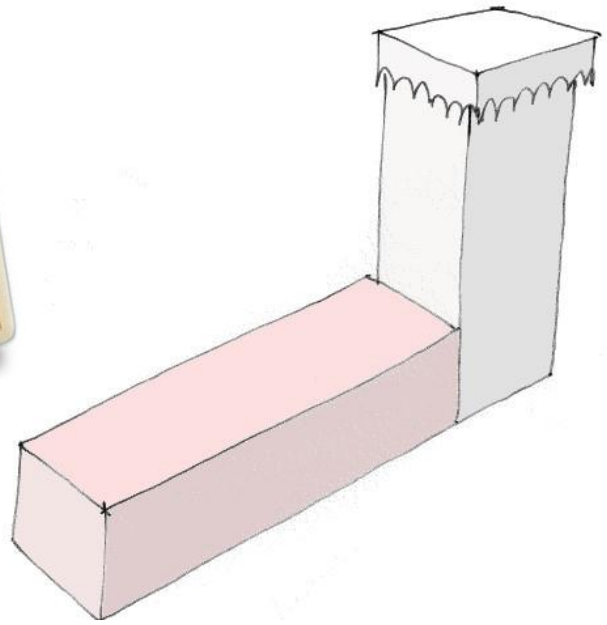


### Die zentrale Wiese

Die Wiese am Monopteros bildet das Zentrum des Nerobergs. Sie erfreut sich bei den Besucherinnen und Besuchern größter Beliebtheit, und bietet ein kostenloses Freiluftenerlebnis. Diese Freifläche sollte keinesfalls verkleinert werden. Der geplante Neubau rückt an den Rand der Wiese und lässt somit einen großzügigen Bereich frei.

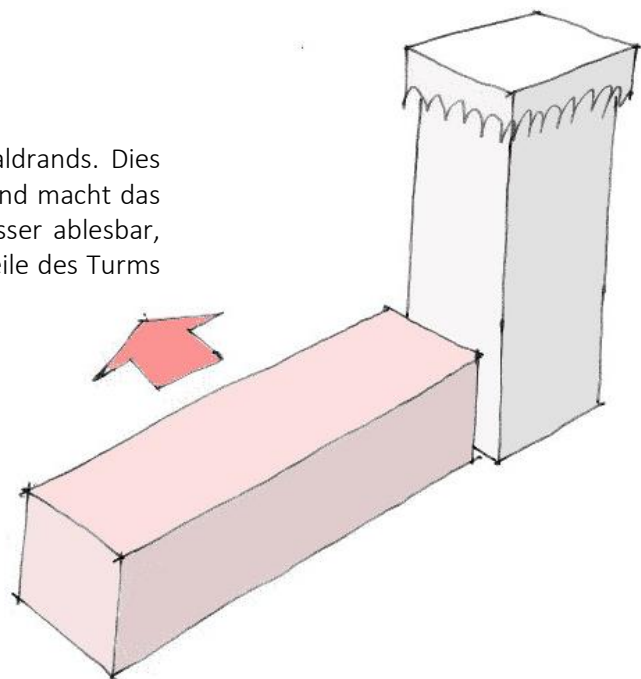
Historische Kubatur wird aufgegriffen

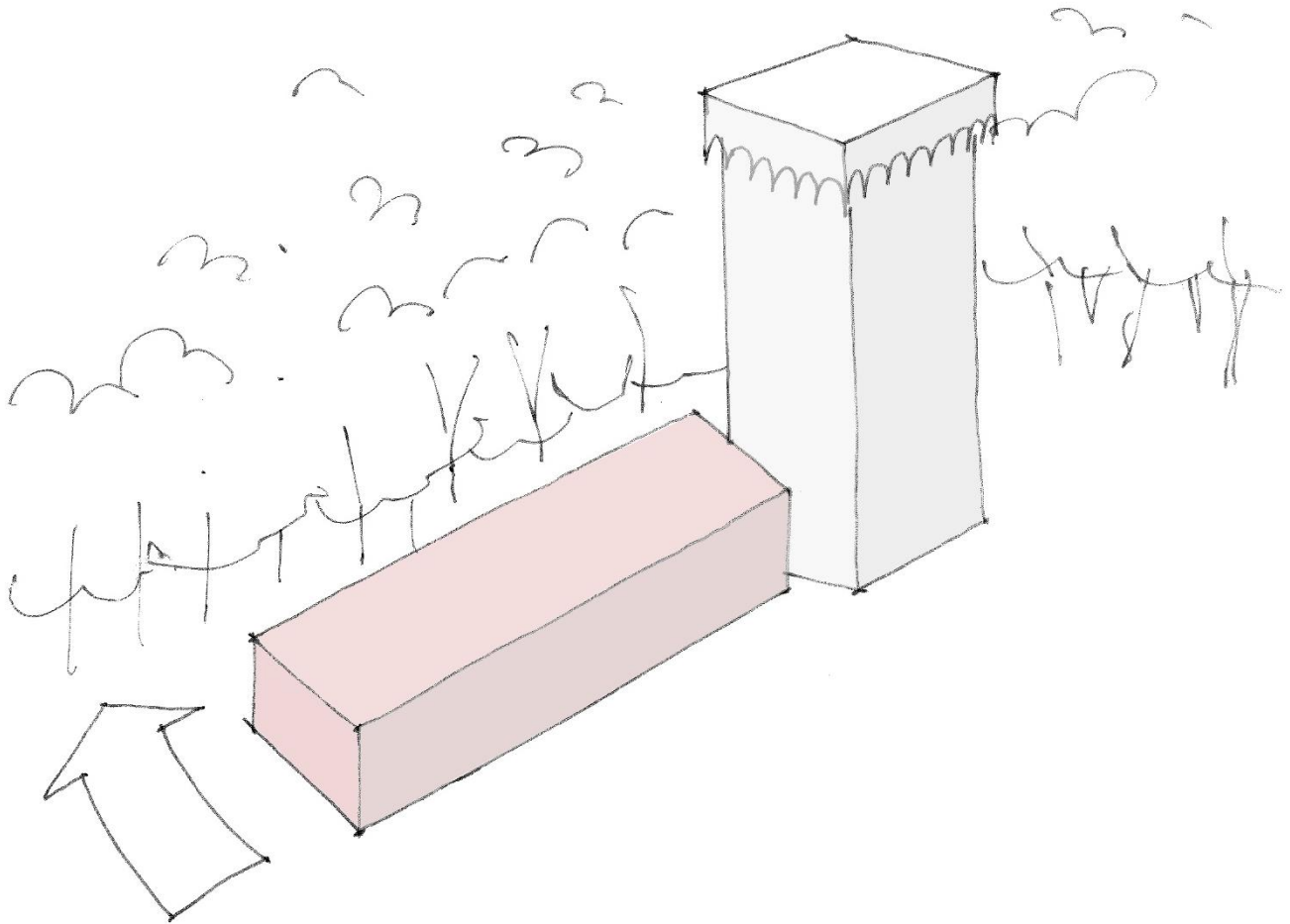
Das Volumen des Neubaus orientiert sich am ersten Restaurant auf dem Neroberg. Die Proportionen des horizontalen Baukörpers des Neubaus stehen in einem harmonischen Verhältnis zum alten Turm.



Neubau rückt in Richtung Waldkante

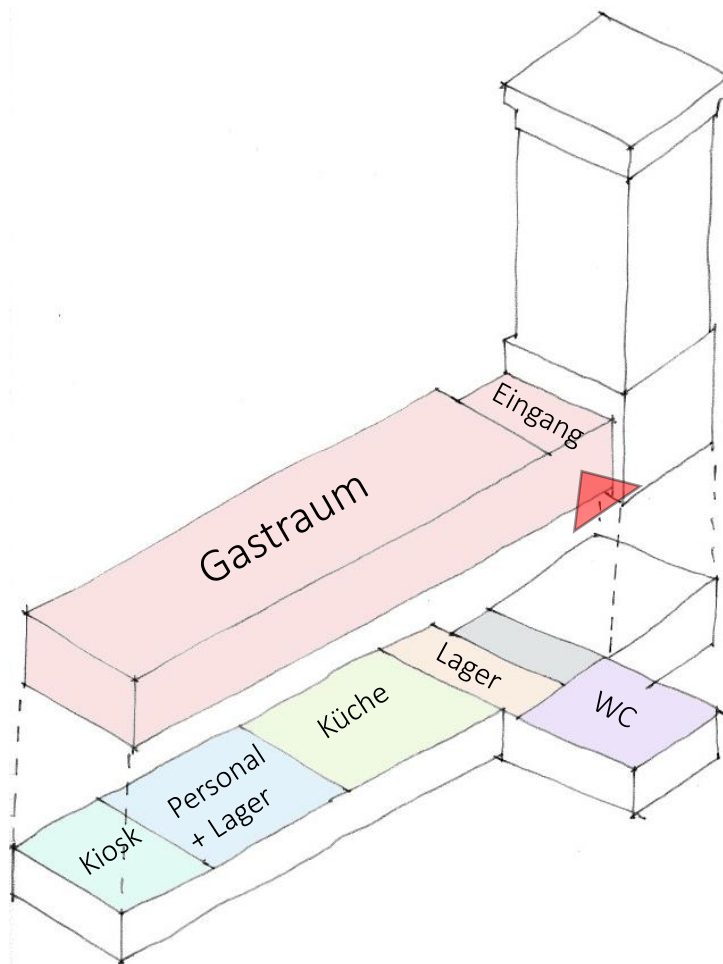
Der Neubau rückt in Richtung des Waldrands. Dies vergrößert die Fläche der Liegewiese und macht das Volumen und die Höhe des Turms besser ablesbar, während im Bestand das Café große Teile des Turms versteckt.





#### Drehung zur Waldkante

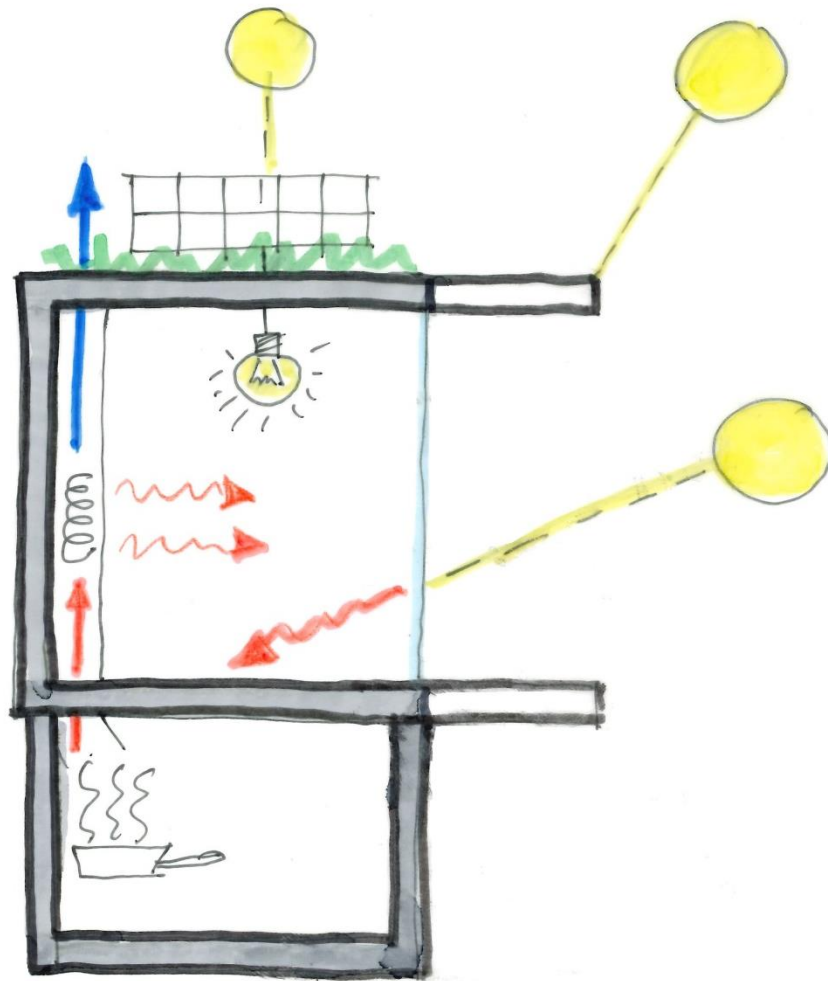
Der Neubau wird parallel zum Waldrand gedreht. Dadurch wird die Liegewiese weiter zum Panorama geöffnet und die Spannung zwischen den Baukörpern auf der Wiesbadener "Akropolis" erhöht.



Raumkonzept

Im Erdgeschoss des Neubaus befindet sich der Gastraum. Dieser liegt auf einer Höhe mit dem Erdgeschoss des Turms, an den er mit einer Glasfuge anschließt. Der Gastraum wird von der Wiese aus barrierefrei erschlossen. Dank der Lage am Hang schwebt der Baukörper in Richtung Süden ein Geschoss über dem Gelände und ermöglicht damit den Ausblick auf die Landeshauptstadt ebenso wie auf Freilichtaufführungen in der Mulde. Eine großzügige, überdachte Holzterrasse erweitert den Gastraum nach außen. Bei Aufführungen auf der Freilichtbühne entsteht hier eine bewirtete Galerie.

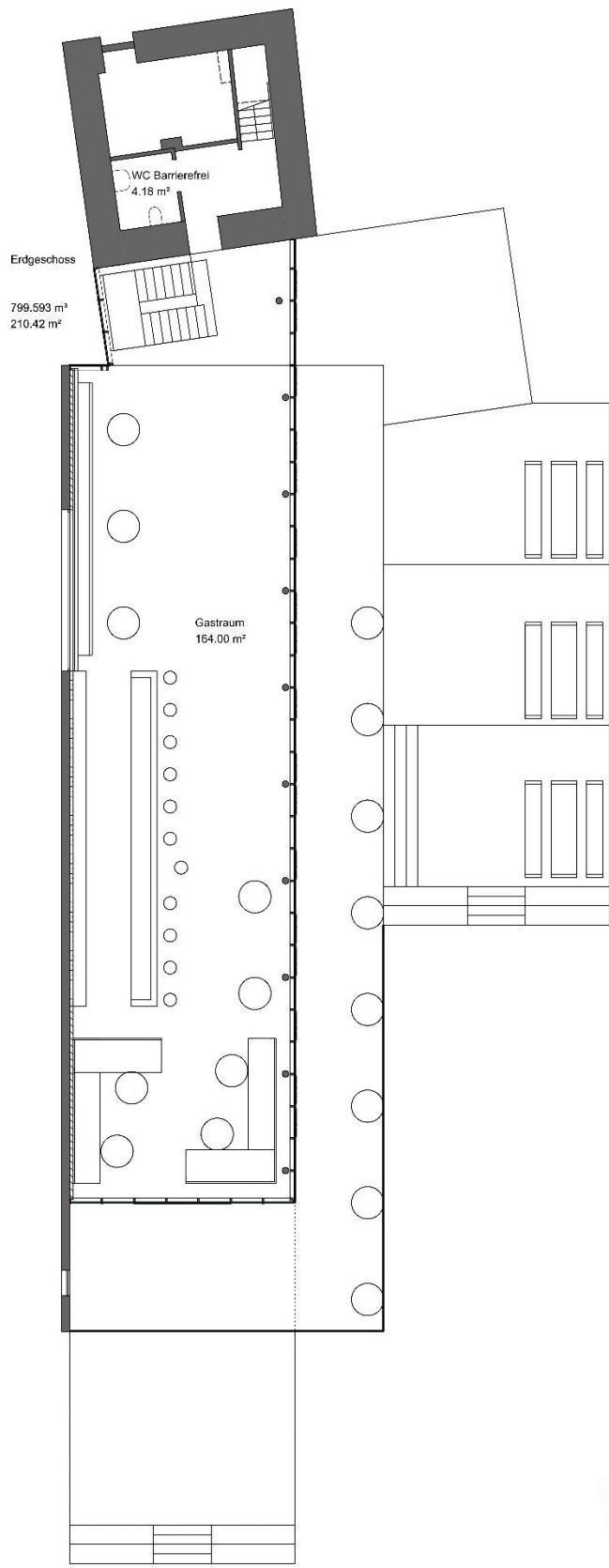
Der Kiosk im Untergeschoss kann durch den Geländeverlauf ebenfalls ebenerdig erschlossen werden. Die Küche, die Sanitärräume und die Lagerfläche gliedern sich in Richtung Turm. Das bestehende Untergeschoss wird zur Schonung von Ressourcen weiter genutzt.



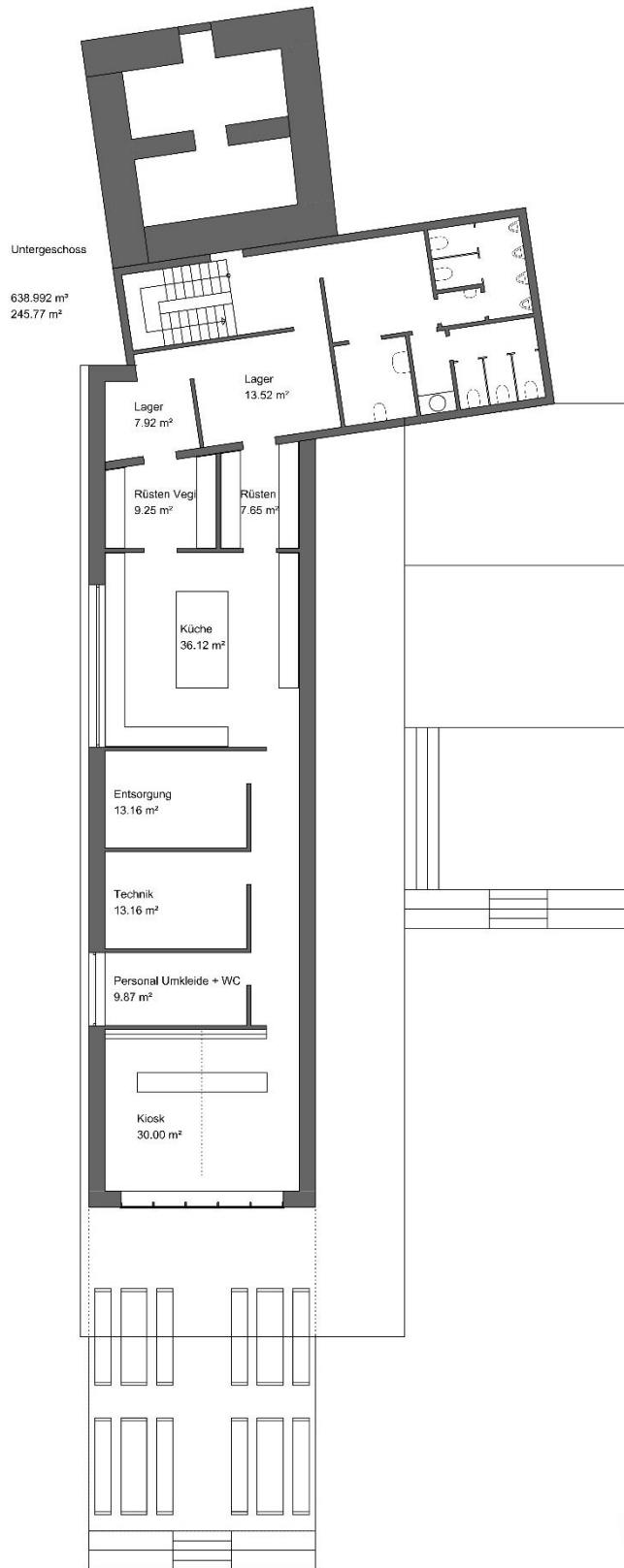
## Nachhaltigkeit

Das neue Restaurant auf dem Neroberg soll als vorbildliches ressourcenschonendes Bauwerk errichtet werden. Zur Verwendung nachwachsender regionaler Baustoffe wird das Untergeschoss in Stampflehm ausgeführt, das Erdgeschoss als Holzkonstruktion, die mit Strohballen gedämmt wird. Die Abwärme der Küche wird mittels Wärmetauscher zur Beheizung des hoch gedämmten Gebäudes genutzt. Eine Photovoltaikanlage versorgt den Bau mit Strom. Die Glasflächen des Gastraums ermöglichen solare Gewinne im Winter, während im Sommer das auskragende Vordach sowie Markisen den Sonnenschutz bilden.

Grundriss EG



Grundriss UG







Blick aus Südwesten



Blick von Norden



Blick aus Richtung Bergstation der Nerobergbahn



Blick vom Monopteros



Der Gasträum





Entwurf:  
Hochbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Roland Heuss  
Thomas Zuromski  
Büsra Dolmaz